

Abi-Denkmal wird wieder aufgestellt

Wetterfahne des Jahrgangs 1989

Von Oliver Eickhoff

Meschede. Beim Bau des Abteiforums am Benediktiner-Gymnasium hatte es seinen Platz verloren, war in der Schule eingemottet worden, doch bald wird es wieder aufgestellt: das Abi-Denkmal des Jahrgangs 1989.

Bei Bauarbeiten gewichen

Die Schülerinnen und Schüler hatten seinerzeit eine Wetterfahne auf der alten Turnhalle als Andenken hinterlassen. Harald Rüter aus dem Jahrgang hatte das Kunstwerk damals mit seiner Familie gebaut und gestaltet - mit Blattgold und viel Handarbeit. Bei den Bauarbeiten auf dem Klosterberg musste das Kunstwerk dann weichen.

Obwohl es weiterhin gut in Schuss war, wird es jetzt renoviert. Die Wetterfahne wird am Freitag, 10. August, gegen 16 Uhr wieder aufgestellt. Dachdeckerarbeiten am alten Schulgebäude und die Schulleitung machen es möglich. Es ist eines der wenigen heute noch erhaltenen Abi-Kunstwerke.

Gymnasium der Benediktiner

Der Jahrgang 1989 hat nicht nur deshalb Geschichte geschrieben am Gymnasium der Benediktiner: Er ist Begründer des Stufenvereins „Maturitas Nostra“ - dadurch konnten die ersten kulturellen Abende in der Schule veranstaltet werden. „Zur Tradierung des humanistischen Bildungsideals“ war der Verein damals laut Satzung als Rechtsträger für die Abi-Veranstaltungen gegründet worden.



Guido Schuster und Thorsten Hegener aus dem Jahrgang freuen sich: Das gute Stück ist in der Klosterschmiede zur Aufarbeitung angekommen.